



Curriculum Vitae Prof. Dr. Dr. Karin Knorr-Cetina



Name: Karin Knorr-Cetina

Forschungsschwerpunkte: Empirische Wissenschaftsforschung; Finanzsoziologie; Wirtschaftssoziologie; zeitgenössische Sozialtheorie; Globalisierung; Kulturosoziologie; qualitative Methoden; Ethnographie

Karin Knorr-Cetina ist eine österreichische Sozialanthropologin und Wissenschaftstheoretikerin. Ihre Forschungsschwerpunkte betreffen die Strategien und Prinzipien der Erzeugung von Wissen. Ihr Interesse gilt dabei den Arbeitsbedingungen und Ressourcen im naturwissenschaftlichen Labor. Ein weiteres Kerngebiet ihrer Forschung ist die Globalisierung.

Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 2004 Gastprofessorin an der University of Chicago, USA
- 2001 - 2010 Professorin für Soziologie an der Universität Konstanz
- 1983 - 2001 Professorin für Soziologie an der Universität Bielefeld
- 1982 - 1983 Professorin für Soziologie und Gesellschaftswissenschaften, Wesleyan University, CT, USA
- 1981 - 1982 Gastprofessur am Center for the Study of Science and Society, Virginia Polytechnic Institute and State University, USA
- 1981 - 1983 Privatdozentin, Universität Bielefeld
- 1981 Habilitation an der Universität Bielefeld
- 1979 - 1981 Max Kade-Research Fellow beim Department of Sociology der University of Pennsylvania

- 1976 - 1977 Fellow am Institute for the Study of Social Change an der University of California, Berkeley, USA
- 1973 - 1976 Dozentin in der Abteilung für Soziologie der Universität Wien, Österreich
- 1972 - 1973 Dozentin in der Abteilung für Anthropologie der Universität Wien, Österreich
- 1971 Promotion in Wien, Österreich
- Studium der Kulturanthropologie und Soziologie in Wien

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien (Auswahl)

- 2006 - 2007 Leitung der theoretischen Abteilung der American Sociological Association
- 1999 - 2001 Co-Direktorin des Instituts für Weltgesellschaft an der Universität Bielefeld
- 1996 - 1997 Präsidentin der Society for Social Studies of Science
- 1995 - 1996 Leitung der Abteilung für Soziologie der Wissenschaft der American Sociological Association

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten (Auswahl)

- seit 2010 Projektleitung beim DFG Forschungsprojekt „Skopische Medien“ an der Universität Konstanz
- 2007 - 2010 Leitung des Projekts „Postsoziale Mechanismen der Integration“ an der Universität Konstanz

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften (Auswahl)

- 2009 John Desmond Bernal Distinguished Contribution to the Field Award, Society for Social Studies of Science
- 2007 Theoriepreis der American Sociology Association
- 2006 George Wells Beadle Distinguished Service Professorship, University of Chicago, USA
- 2005 Ehrendoktor der Universität Luzern, Schweiz
- 2004 Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- 2001 Robert K. Merton Professional Award der American Sociological Association
- 2001 Gewinnerin des Ludwik-Fleck-Preises für das Buch „Epistemic Cultures“ als bestes Buch des Jahres in Sozialwissenschaften, ausgezeichnet durch die Society for Social Studies of Science
- 1992 - 2003 Mitglied des Institute for Advanced Study, Princeton

Forschungsschwerpunkte

Karin Knorr-Cetinas Forschungsschwerpunkte betreffen die Strategien und Prinzipien der Erzeugung von Wissen. Ihr Interesse gilt dabei den Arbeitsbedingungen und Ressourcen im naturwissenschaftlichen Labor. Ein weiteres Kerngebiet ihrer Forschung ist die Globalisierung.

Knorr-Cetina kommt zu dem Schluss, dass Naturwissenschaften Erkenntnis auf sehr unterschiedliche Weise erzeugen, und bricht so mit der These von der Einheit des Wissens. Die Wissenschaftlerin stellt wissenschaftliche Erkenntnis als Resultat eines sozialen und technischen Konstruktions- und Herstellungsprozesses dar.

Die Globalisierung versteht Knorr-Cetina als Entwicklung eines erdumspannenden sozialen Netzwerkes, in dem die so genannte Weltgesellschaft entstanden ist. Raum für den Erkenntnisgewinn auf diesem Gebiet bietet das Institut für Weltgesellschaft an der Universität Bielefeld, das Karin Knorr-Cetina zusammen mit anderen Wissenschaftlern gründete. Hier untersucht sie die Handlungs- und Interaktionsformen globaler Finanzmärkte und geht der Frage nach, wie Beobachtungs- und Bildschirmtechnologien das Zusammenleben beeinflussen.